

## «Guetzli bache, zäme sii, singe wämer, Gross und Chlii...»

Kindergarten- und Unterstufenschüler tragen das Adventsingen zweimal vor

**Dieses Jahr haben die Unterstufe und der Kindergarten Ebmatingen das Adventsingen einstudiert. Zweimal sind sie zum Konzert angetreten. Um den Publikumsaufmarsch könnte sie manch Erwachsenenchor bass beneiden.**

Marcel Mathieu

Schon zehn Minuten vor Konzertbeginn haben fast alle Kinder an ihrem Platz in der Kirche in Ebmatingen gestanden. Und das ist natürlich für alle eine Herausforderung: für die ungeduldigen Kleinen und nicht weniger für die Kindergarten- und Unterstufenlehrpersonen. An sich sind die es sich ja gewöhnt, Flöhe zu hüten, selbst wenn es gut 150 an der Zahl sind. Aber vorletzten Donnerstag waren die Flöhe halt besonders aufgeregt. Sie stehen als lästige Insekten für einmal nicht, aber knuffen sich gegenseitig in die Nasen, drehen an Ohren, die dummerweise nicht die höchst persönlichen sind, zupfen an Härchen, die nicht auf dem eigenen Kopf wachsen und schnattern und kaspert herum, dass es eine Art hat. Und ins Publikum winken muss natürlich auch sein, wobei jene, die ein bisschen kleiner geraten sind als diejenigen, die vor ihnen stehen, dann tatsächlich hüpfen und springen wie gestandene Flöhe, damit auch sie einen Blick ins Publikum erhaschen können.

### Heiterkeit verbreiten

Dieses nimmt's gelassen. Es kennt die Pappenheimer, die da vorne stehen und manch einer der Väter und manch eine



Viel Engagement und Freude ist dabei, wenn die Unterstufenschüler zum Advent singen.



Evelyn Lyman behält beim Dirigieren die Übersicht über die muntere Sängerschar.

(Fotos: Marcel Mathieu)

der Mütter sind vielleicht froh, dass sie selber für einmal nicht eingreifen müssen. Und stolz sind sie auch: Am Schluss des Konzertes gibt es wärmsten Applaus und Bravorufe – so viel, dass dann noch eine Dreingabe gesungen wird. Ein besonders witziges Lied aus Deutschland, welches das Gewusel in einer Weihnachtsbackstube beschreibt, wird ein zweites Mal gesungen: «Wo ist das Rezept geblieben, von den Plätzchen, die wir alle lieben?» In der Melodie geht es zügig voran, der Text macht grossen Spass. Die Kirche als sakraler Raum ist voll echter, voll lichter Heiterkeit. Das bringen Kinder zustande, die von kompetenter Hand geführt werden!

### Mehrsprachig ist der Liedvortrag

Auf Hochdeutsch singen sie, auf Mundart und sogar auf Englisch. Dabei können sie alles auswendig, sind absolut textsicher und halten das metrische Mass einigermaßen ein. Es ist trotzdem schwierig, sie zu verstehen, auch wenn die Lehrerinnen kräftig beim Intonieren mithelfen.

Klar: Da landen sie manchmal auf dem falschen Ton, oder sie verpatzen den Einsatz. Niemanden indessen stört das, nicht einmal den Begleiter am Klavier. Es setzt sich doch ein Knirps aus der dritten Klasse ans Klavier und begleitet mir nichts,

dir nichts den Liedervortrag bei einzelnen Stücken. Es lässt ihn völlig kalt, dass seine Mitschüler ihren Einsatz verpatzen. Darob verliert er den Faden nicht, nicht mal den roten. Er spielt in stoischer Ruhe seinen Part und tut das erst noch mit einer Abgeklärtheit und so unaufgeregt, als sei er Alfred Brendel höchstpersönlich.

### Den Grossen für einmal den Meister zeigen

Für die Kinder ist das Adventsingen ein Anlass von grosser Wichtigkeit und schon mal ein bedeutendes, vorweihnachtliches Ereignis. Einer der kleinen Tenöre erscheint sogar im schwarzen Anzug mit weissem Seidenhemd.

Es gelingt allen auch mit Leichtigkeit, sich in die Herzen der Zuhörer zu singen. Klar, da sind sie ja eh schon drin, aber immerhin! Ein bisschen bewundern muss man sie schon. In einem Lied kündigen sie an: «Singe wämer, Gross und Chlii...» Die Grossen werden dann tatsächlich eingeladen, beim Gospelsong «Go, tell it in the mountains» mitzusingen. Sie haben am Eingang sogar ein Blatt mit dem Liedtext erhalten. Dennoch: Die volle Kirche mag mitnichten mit den Fratzen mitzuhalten. Die können das schlicht besser – und das will etwas heissen!

# Der Finanzhaushalt ist im Gleichgewicht

Die Reformierte Kirchgemeindeversammlung präsentierte Zahlen

**Das Budget der Reformierten Kirchgemeinde zeigt sich positiv und der Steuerfuss bleibt unverändert bei neun Prozent. Der Zeitpunkt des Spatenstichs für das Kirchgemeindehaus Kreuzbühl Maur ist gesetzt.**

Elsbeth Stucky

Die zwei Geschäfte der Reformierten Kirchgemeinde gaben an der Versammlung des herausragenden Datums vom 12.12.2012 keinen Anlass zu Diskussionen. Die Zahlen, die Finanzvorstand Christoph Lutz präsentierte, waren durchwegs positiv. Die 17 anwesenden Stimmbürger genehmigten gleichzeitig mit dem Voranschlag 2013 auch die Festlegung des unveränderten Steuerfusses von neun Prozent des voraussichtlich einfachen Staatssteuerertrages.

## Budgetierter Ertragsüberschuss

Gewohnt professionell erläuterte Lutz wie die Zahlen für das Budget 2013 errechnet wurden. So resultiert der budgetierte Ertragsüberschuss von 12 350 Franken aus einem Aufwand inklusive Abschreibungen von 1,783 Millio-

nen Franken gegenüber einem Ertrag von 275 400 Franken plus Steuereinnahmen von 1,520 Millionen Franken. Die geschätzten Steuereinnahmen sind eine Hochrechnung des Steuerertrages 2012. Das Eigenkapital werde sich voraussichtlich Ende 2013 auf rund 3,339 Millionen belaufen, mutmasste Lutz.

Für das Kirchgemeindehaus Kreuzbühl wurden geschätzte Baukosten mit 1250 Millionen für das Jahr 2013 veranschlagt. Je nach Baufortschritt könne dieser Betrag natürlich unter- oder überschritten werden, erklärte Lutz den Anwesenden.

## Bauplanung Kreuzbühl Maur

Liegenschaftenvorstand Rolf Hauri zeigte auf, wie das Bauvorhaben Kirchgemeindehaus Kreuzbühl seinen Lauf nehmen wird. Arbeiten sind bereits ausgeschrieben. Mitte April 2013 erfolge der Spatenstich und Mitte September werde der Grundstein gelegt, verbunden mit einem Fest. Ende März 2014 sollte dann das Kirchgemeindehaus in Maur fertig gestellt sein.

Die Frage eines Stimmberechtigten, wie es denn nun mit dem Treichlerhaus aussehe, beantwortete Präsident Karl Walder

so: Die Gemeinde sei nach wie vor interessiert und die Verhandlungen konkretisieren sich. Geplant sei Wohnraum für Personen, die von Sozialhilfe abhängig sind und kurzfristig dringend eine Wohnmöglichkeit brauchen.

Im Sinne von Vorinformationen richtete Walder sich an die Stimmberechtigten. «In der Presse wird im Moment die Zusammenlegung von Kirchgemeinden breitgeschlagen», sagte Walder. Die Umsetzung sei allerdings noch klein. Das Thema habe nicht erste Priorität auf der Traktandenliste der Kirchgemeinde Maur und im Moment wolle man mal abwarten. Es existiere auch kein Wunschzettel, mit wem man zusammenarbeiten möchte, ergänzte Walder.

An die Hand zu nehmen sei aber die bevorstehende Pensionierung von Pfarrer Kurt Gautschi. Er tritt Ende 2013 in den Ruhestand. Das bedinge einen Plan, wie der Übertritt vonstatten gehen soll und wie die bestehenden total 250 Stellenprozent aufgeteilt werden können.

# Die Sagi in ein heimeliges Licht getaucht

Der Gewerbeverein lud am 13. Dezember ein zu Wurst und Wein

Elsbeth Stucky

Am 13. Dezember belebten dezent angebrachte Lichtquellen die Sagi in Maur zum nächtlichen Treiben in der Adventszeit. Die Spots tauchen den hölzernen Raum in eine rötlich heimelige Helligkeit. In jeder Beziehung zeigt das Adventsfenster eindrucksvolle Ausmasse. Die ehrwürdige Sagi ist so lang, dass logischerweise Baumstämme hinein passen, die Decke weit oben. Locker über den Boden verstreut Weihnachtspakete, deren Grösse die Neugierde von im Schnee spielenden Kindern am Eröffnungstag weckte. Und über allem die sachte sich drehenden Sterne in Gold. Sie werfen Lichtpunkte überall hin und widerspiegeln die Umgebung. Gastgeber des begehbaren Adventsfensters (wäre da nicht ein Gitter davor) ist der Gewerbeverein Maur. Das tut er auch kund mit einer Tafel und wünscht den staunenden Spaziergängern frohe Festtage. Am Eröffnungstag vom 13. Dezember wurden die Gäste mit Bratwürsten vom Grill und Getränken nach Wunsch verwöhnt und bekamen Einlass in die Mühle Maur. Denn es war eine bitterkalte Nacht.



Das 13. Adventsfenster des Gewerbevereins Maur in der Sagi ist vermutlich das grösste Adventsfenster weit und breit. (Foto: Elsbeth Stucky)

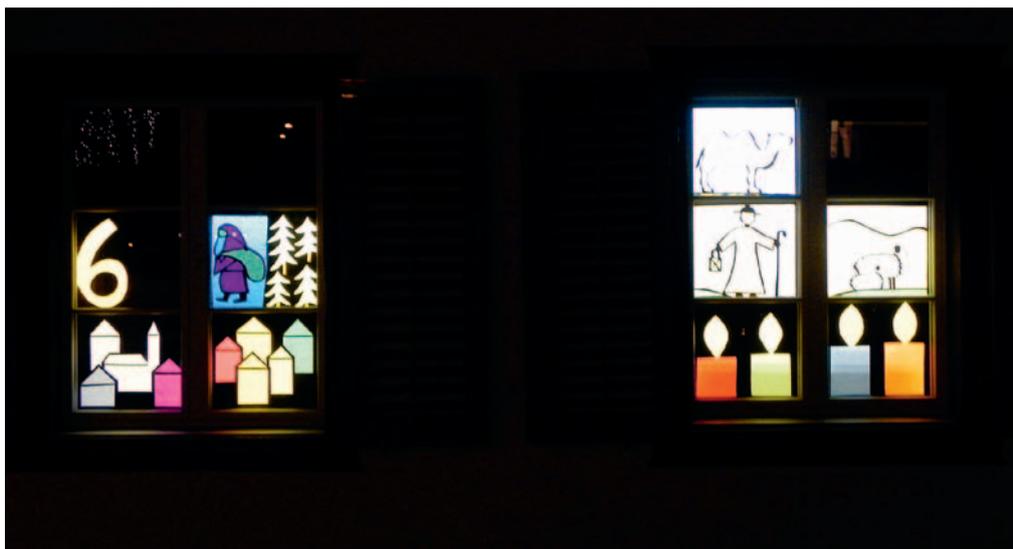


# Adventsimpressionen aus Maur

CL. Seit dem 1. Advent lockt unser Dorf zu einem nächtlichen Spaziergang. Überall sind liebevoll gestaltete Adventsfenster zu bewundern – oft luden die Kreativen dieser Fenster zu einem Apéro mit Glühwein bei tiefen Temperaturen in winterlichen Landschaften ein.

Der Schnee ist zwar weg, doch die Adventsfenster sind noch da – Vielleicht nutzen Sie mit Ihren Lieben diese Pracht in der kommenden Festzeit zu einem nächtlichen Bummel durch das Dorf und – wer weiss – vielleicht treffen Sie auf dem Spaziergang sogar noch alte Bekannte und Freunde zu einem Schwatz. Für alle anderen sind hier ein paar Impressionen zu den Maurmer Adventsfenster festgehalten.

Die Redaktion der Maurmer Post wünscht all ihren treuen Lesern eine wunderbare Festzeit und ein gutes Neues Jahr.



*Biblische Welten bei der Bibliothek Maur.*

*(Fotos auf dieser Seite: cl)*



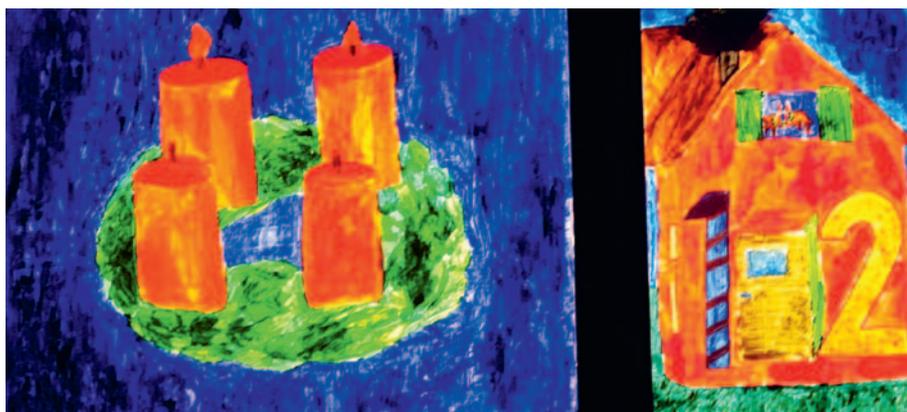
*Verein Museen Maur – Burg Maur.*



*Eulen am Tower der Macdonalds in Maur.*

*Rechts: Verträumter 9. Advent  
des Coiffeurs Neuhof in Maur.*

*Unten: Advent der Kinder – Kirche Ebmatingen.*





Engel und Sterne zieren das Fenster mit der Glückszahl Nr. 13.

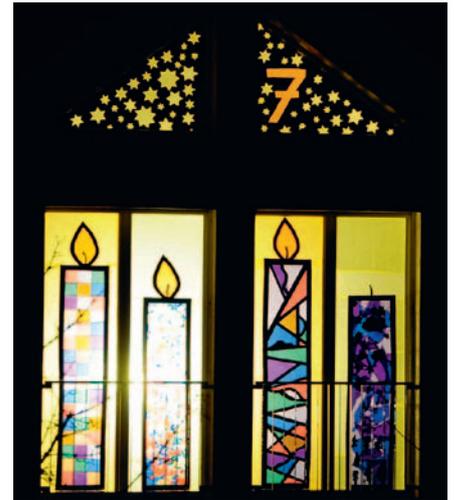


Gleich das ganze Haus wunderschön beleuchtet in der Forch.

(Fotos auf dieser Seite: pi)



Die Nr. 1 ist bei Andreas Schnetzer, Malergeschäft in Binz.



Kinder dekorieren besonders schön wie hier in der Schule.



Grosses Fenster – grosse und schöne Deko mit der Nr. 14 in Binz.



Mit viel Liebe das Fenster Nr. 8.



Ein Schaufenster mit der Nr. 5 eignet sich bestens für ein tolles Adventfenster.



Ein kleines leuchtendes Christbäumchen mit zauberhafter Deko.



Advent, die Zeit der leuchtenden Sterne.

# MRSICHERHEITSTECHNIK

• Alarm- • Sicherheits- • Überwachungssysteme

8124 Maur-Zürich mr-sicherheitstechnik.ch Tel. 044 887 67 57

## DÖRFLI MAUR



Restaurant, Terrasse, Säli  
Catering

**5-Jahre-Dörflifest  
am 13. Januar 2013**

Familie Kayalibal, Rellikonstrasse 9  
8124 Maur, Tel. 044 980 13 80  
info@doerfli-maur.ch  
www.doerfli-maur.ch

sehen • hören • erleben  
**Bindschädler**



Frohe Weihnachten  
und ein gutes  
neues Jahr wünscht

Ihr Radio TV Fachgeschäft in Ihrer Nähe...  
Service & Verkauf

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 30 40 • www.bindschaedler.ch



## Flughafen Transfer

Taxi, Limousinen, Shuttle Service,  
4-, 8-, 14-Plätzer, Kindersitze.  
Krankentransporte, Schulbus.  
Anhänger für Warentransporte,  
Kurierservice. Wir entsorgen, was  
Sie nicht brauchen.  
Wir transportieren fast alles.  
Wir schaufeln auch Schnee!  
Wir akzeptieren: REKA, Pro Mobil  
Telefon/SMS 079 401 20 51  
E-Mail: edichrobot@yahoo.de

## Höchster Goldpreis! Jetzt verkaufen!

Wir kaufen Goldschmuck, Golduhren, Altgold,  
Goldmünzen usw. sowie Silberwaren. Barzahlung!  
Tel. 052 343 53 31, H. Struchen. Sicher und diskret  
bei uns im Geschäft oder für grosse Mengen  
auf Wunsch bei Ihnen zuhause!

Alles drin!

[www.maurmerpost.ch](http://www.maurmerpost.ch)

## Herrenholz 2 und 4, 8122 Binz

Letzte, attraktive, moderne, lichtdurchlässige und sonnige

### 4½/5½ - Zi. - Attikawohnungen

mit Aussicht, grossen Balkonen, Lift, Komfortlüftung,  
Minergielabel, 2 Nasszellen, Grundriss wählbar,  
132 m² NWFL., Fr. 1'480'000.-. UN-Garagen.

Verkauf: Christian Vogelbach, 044 - 77 666 77

Verkauf von Wohneigentum, Rainweg 4, 8810 Horgen,  
Christian.Vogelbach@bluewin.ch

Ersteller und Büro: Peter Möhl und Partner AG, 8124 Maur

==== **F M T** ====

Ihr Taxi in der Region wünscht allen  
Leserinnen und Lesern ein schönes  
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.  
Vielen herzlichen Dank  
für Ihre Kundentreue.

**Ihr Forch-Taxi Friedrich Masur  
Tel. 044 980 04 44**

## Zweifel & Partner GARAGE PNEUHAUS AG

Ihr Mobilitätspartner für alle Fahrzeuge

Ihre „Mehrmarken“-Garage in Ihrer Nähe

**Neuwagen**

mehr als  
30 Marken

ANZAHL BIS  
35%

Mehrmarken  
an einem Ort



Das perfekte Weih-  
nachtsgeschenk:  
Parrot Mini Kit ab  
CHF 97.-! Die clevere  
Freisprechanlage  
für Ihr Auto

[www.zweiweb.ch](http://www.zweiweb.ch) T 043 366 21 00  
[www.pneuclick.ch](http://www.pneuclick.ch) F 043 366 21 08

Forchstrasse 111  
8127 Forch

Wir danken unseren Kunden für  
das uns entgegengebrachte Vertrauen  
und wünschen allen frohe Weihnachten  
und alles Gute  
im neuen Jahr.

Familie Grab

**GRAB** Radsport

Steinmürstrasse 2 | 8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 58 20 | Mobile 079 812 00 00 | [www.grabrad.ch](http://www.grabrad.ch)

# Spukhafte Weihnachtsgeschichte trifft den Nerv der Zeit

Charles Dickens schrieb eine der erfolgreichsten Weihnachtsgeschichten

**Charles Dickens' Erzählung «A Christmas Carol», mit deutschem Titel «Eine Weihnachtsgeschichte» ist ein Klassiker. Die Wandlung des hartherzigen Geschäftemachers Ebenezer Scrooge berührt und fasziniert Erwachsene wie Kinder genauso. Auch heute noch, 169 Jahre später.**

Elsbeth Stucky

Am 19. Dezember 1843 kam die Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens auf den Ladentisch. Mangels Mittel seiner Verleger produzierte Dickens sein Werk kurzerhand selbst, obwohl auch er finanziell schlecht dastand. Dickens landete einen Volltreffer. 50-mal schon wurde die Geschichte des Geizkragens Ebenezer Scrooge und seiner Läuterung zum guten Menschen verfilmt. Zig Male wurde das Buch neu verlegt und illustriert. Um Weihnachten herum ist der Weltklassiker eine Geschichte, die man gerne wieder liest, im Radio hört oder sich die Verfilmung im Fernsehen anschaut. Eine unheimlich phantastische Geschichte für Gross und Klein. Und dahinter steckt unverhohlen eine Portion Gesellschaftskritik.

## Geiziger Geschäftemacher Scrooge

Heuer jährte sich Charles Dickens Geburtstag zum 200. Mal. Er wurde geboren am 7. Februar 1812. Mit knapp 12 Jahren musste Charles in einer Schuhwichsefabrik arbeiten. Diese Erfahrung hat ihn geprägt und er wurde zum Anwalt der kleinen Leute und ihrer Nöte. Im reichen Volksleben besonders in der unteren Klasse fand er den Stoff für seine Bücher. Eine seiner viel zitierten Aussagen war: «Kinder erleben nichts so scharf und bitter wie Ungerechtigkeit.» Neben dem literarischen Erfolg war es Dickens wichtig, das Gewissen seiner Zeit aufzurütteln und den Weg für soziale Reformen zu ebneten. Was ihm auch gelang. In seiner Weihnachtsgeschichte «A Christmas Carol»



Geizhals Scrooge hastet durch die Gassen von London. Charles Dickens' Weihnachtsgeschichte wurde 50 Mal verfilmt. (Foto: pd)



200 Jahre Charles Dickens: geboren am 7. Februar 1812, gestorben am 9. Juni 1870. (Wikipedia)

beschreibt Dickens die Figur des geizigen, hartherzigen Geschäftemachers Ebenezer Scrooge. Ihn rühren weder Kerzenschein noch leuchtende Kinderaugen.

## Scrooge wandelt sich

Die Geschichte spielt in London im Jahre 1843. Es ist Weihnachten. Am heiligen Abend erscheint dem alten Geizhals Scrooge der Geist seines verstorbenen Geschäftspartners Marley. Marley übertraf zu Lebzeiten sogar noch Scrooges Hartherzigkeit. Nun prophezeit der Geist seinem ehemaligen Geschäftspartner ein schlimmes Ende, sollte er nicht sein übles Leben grundlegend ändern.

Nacheinander erscheinen Scrooge dann drei weitere Geister. Der erste, der Geist der vergangenen Weihnacht, führt Scrooge in seine Kindheit zurück. Der zweite, der Geist der gegenwärtigen Weihnacht, versetzt Scrooge in das Haus seines geplagten Bürogehilfen Bob Cratchit. Der dritte, der Geist der künftigen Weihnacht, hält Scrooge eindringlich vor Augen, wie seine Freunde – ebensolche gefühllose Geschäftemacher wie er – auf die Nachricht von seinem Tod gleichgültig reagieren.

Es ist eine märchenhafte Welt, die Dickens erschafft aus der Wirklichkeit der damaligen Zeit. Es ist die Wandlung des Menschenverächters Ebenezer Scrooge in einen freundlichen, freigebigen älteren

Herrn. Charles Dickens' Stil ist humorvoll und die furchterregenden Geister lassen den Leser wohligh erschauern. Die surreale Fassade täuscht, dahinter zeigt sich die ernste Auseinandersetzung mit der Natur des Menschen. Die skurrilen Namen von Dickens Charakteren haben gar Eingang in den alltäglichen Sprachgebrauch der Engländer gefunden. So ist Scrooge heute eine gängige Bezeichnung für eine Person, die den Ruf eines Pennyfuchers hat.

## Manchmal passieren Wunder

Im Jubiläumsjahr schwappte geradezu eine Flut von Neuverfilmungen von Dickens' Werken auf den Markt. Neue Ausgaben wurden publiziert, Sonderschauen, Biografien und andere Dickens-Erinnerungen erschienen auf dem Markt. Sein Realismus, sein Humor, seine einzigartigen Charaktere – das sind nur einige der Elemente, für die er gefeiert wird. Gewürdigt wurde auch sein mutiger Einsatz gegen die Armut.

Die Wende von einem bösen zu einem guten Menschen mag unwahrscheinlich sein. Dennoch, manchmal passieren Wunder. Dickens' Figuren, mögen sie noch so stark überzeichnet sein, sie tragen Charakterzüge von real existierenden Personen. Deshalb wohl werden seine Weihnachtsgeschichten, allen voran «A Christmas Carol» bis heute immer wieder gern gelesen.

## Amtlich

### Kostenlose Christbaumentsorgung

Die abgeschmückten Christbäume können am Dienstag, 8. und 22. Januar 2013, zusammen mit den organischen Abfällen zur Entsorgung bereitgestellt werden. Bitte beachten Sie, dass Lametta, Engelshaare usw. Fremdstoffe sind, die nicht kompostiert werden können und deshalb vom Christbaum entfernt werden müssen.

Gesundheitssekretariat

## Info

### Ausfallnummern der «Maurmer Post»

Die Nummer 52/2012 vom 28. Dezember 2012 fällt aus. Ebenso fällt die Nummer 1/2013 vom 4. Januar 2013 aus. Die erste «Maurmer Post» im neuen Jahr gibt es wieder am 11. Januar 2013.



Ein herzliches Dankeschön für die Treue und das Vertrauen!  
Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und ein glückliches neues Jahr.

Ihr Coiffeur Neuhofer - Team:  
Margrit Kalt, Marcella Verrone

Coiffeur Neuhofer  
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur  
Telefon 044 980 28 75

**NEUHOF**  
COIFFEUR

**SCHATT**  
GETRÄNKE AG

**Wir wünschen Ihnen von Herzen Frohe Festtage und ein gutes Neues Jahr**

Schatt Getränkeshop  
Kehlhofstr. 524 • 8124 Maur • Tel. 044 980 11 11 • www.getranke-shop.ch

**Haben Sie Lust auf alle 3 Fondues zusammen – und das in weihnachtlichem Ambiente?**

★ ★ Dann sind Sie bei uns richtig. ★ ★



**Chinoise Bacchus Bourguignonne**

*à discrétion!*

Rufen Sie an: **Telefon 044 980 36 36**

**RESTAURANT CHI BA BOU**

Zürichstrasse 4 8124 Maur am Greifensee  
[www.chibabou.ch](http://www.chibabou.ch)

## Andreas Schnetzer wünscht Ihnen süsse Festtage und ein farbenfrohes neues Jahr!

Ein verführerisch duftender Zimt-Cupcake für besinnliche Weihnachten mit einem Kakao-Topping für zuckersüsse Stunden im neuen Jahr.

### Zutaten für 12 Cupcakes

- 1 Pack Vanillezucker
- 150 g weiche Butter
- 150 g brauner Zucker
- 1 TL Zimt
- 2 Eier
- 1 Prise Salz
- 150 g Mehl
- 100 g gemahlene Haselnüsse
- 2 TL Backpulver
- 150 ml Milch

### Für das Topping

- 250 ml Rahm
- 3 EL Puderzucker
- 1 Prise Zimtpulver
- 2–3 EL Kakaopulver

### Zubereitung

Vanillezucker, Butter, brauner Zucker und Zimt zu einer cremigen Masse schlagen. Unter ständigem Rühren Eier und eine Prise Salz hinzufügen. Mehl, Haselnüsse und Backpulver mischen. Zusammen mit Milch nach und nach unter die Buttermasse rühren.

Cupcake-Förmchen zu  $\frac{3}{4}$  mit Teig füllen. Im vorgeheizten Backofen bei 180 °C ca. 25 Min. backen.

Für das Topping Rahm mit Puderzucker, Zimt und Kakaopulver steif schlagen. Mit einem Spritzbeutel dekorativ auf die Cupcakes spritzen.



**ASM**

**Andreas Schnetzer Malergeschäft**

Binzstrasse 1  
8122 Binz  
T 044 980 34 30  
[www.schnetzer.ch](http://www.schnetzer.ch)

### Mit Liebe und Leidenschaft

*Lubica Mathys aus Maur erobert den Markt mit handgemachten Dingen*

Handarbeit liegt im Trend – sowohl in der Produktion wie auch bei den Konsumentinnen und Konsumenten. Es gibt so viele geschickte Hände, kreative Köpfe und leidenschaftliche Handarbeiterinnen und Handarbeiter, die in ihrer Freizeit schöne Dinge mit Hand, Herz und Liebe erschaffen. Der Wert von einzigartigen schönen Produkten ist nicht hoch genug einzuschätzen in einer Welt der Massenproduktion und des Massenkonsums.

Mit der Online-Verkaufsplattform Hand & Kunst ([www.handundkunst.ch](http://www.handundkunst.ch)) ist seit Kurzem ein neues Webportal online, das sich voll und ganz dem kreativen Schaffen von Schmuck, Mode, Accessoires, Kunst und Vintage verschrieben hat. Auf Hand & Kunst präsentieren individuelle Handarbeiterinnen und Handarbeiter ihre liebsten Sachen und bieten sie zum Verkauf an.

### Kultur und Tradition der Handarbeit

Hinter Hand & Kunst steht mit Lubica Mathys eine junge Frau und Mutter aus Maur, die das Potenzial und das Bedürfnis an Selbstgemachtem in hoher Qualität erkannt hat. Die gebürtige Slowakin bringt die Leidenschaft für Handarbeit selbst mit. Ob Bilder malen, Stoffpuppen stricken und nähen, Kinderkleidchen häkeln oder fotografieren, Lubica Mathys ist voller kreativer Ideen und hat sich mit Hand & Kunst – als Ausgleich zu ihrem Job im Private Banking einer Grossbank – eine vielfältige Welt der Handarbeit geschaffen. Lubica Mathys ist 34 Jahre alt, lebt und arbeitet seit elf Jahren in der Schweiz, ist verheiratet und Mutter zweier Kinder.

### Begegnung und Austausch unter Künstlern

Hand & Kunst ist aber auch ein Raum der Begegnung von Künstlern, Freunden der Handarbeit, kreativen und geschickten Händen und allen, die gerne liebevoll gestaltete Dinge in den Händen halten. Die Plattform Hand & Kunst soll ein Gefäss des Austausches sein. Über Erfahrungen, neue Fertigungstechniken, Kurse, Tipps und Ratschläge soll eine belebte Diskussion unter Gleichgesinnten entstehen.

### Erfolgreicher Start

Nur wenige Wochen nach der Lancierung

von Hand & Kunst sind bereits viele Verkäuferinnen und Verkäufer mit mehreren hundert Produkten registriert. Die Hand-&Kunst-Gemeinschaft wächst täglich und zieht auch Handarbeiterinnen und Handarbeiter aus Ländern wie Deutschland, England, Frankreich und der Slowakei an, die den Zugang zum attraktiven Schweizer Markt suchen. Mit einer Vielzahl von neuen Besuchern täglich etabliert sich Hand & Kunst zu einer der beliebtesten Online-Plattformen für kreative Hände in der Schweiz mit Ausstrahlung nach ganz Europa.

Sandro Pianzola



Handarbeit aus Maur: Lubica Mathys.

(Foto: pi)

## Eine kleine, wahre Weihnachtsgeschichte

Marianne Siegrist, Binz

So viel Schnee wie in diesem Dezember hatte es seit Jahren nicht mehr gegeben. Ich stapfte mit meinen zwei Hunden durch den tief verschneiten, wunderschönen Winterwald, froh, dass es schon einen schmalen Trampelpfad gab, an dem ich mich orientieren konnte. Jemand hatte mit seinen Stiefeln tiefe Spuren hinterlassen und einen kleinen Weg gestampft. Stille umhüllte mich, und die Äste der Bäume hingen schwer dem Boden zu, weil sie so viel Schnee tragen mussten.

Auf einmal sah ich vor meinem Schuh im Schnee, dass sich etwas Braunes, Kleines im Kreis bewegte. Ich bückte mich, um genauer hinzuschauen und sah, dass

es eine winzigkleine, etwa 1 cm grosse Spinne war. Wie kam die wohl hierher, in diesen tiefen Schnee, auf dieses Weglein, vor meine Füsse? Spinnen sind nicht meine Lieblingstiere, doch trotzdem nahm ich das kleine Tierchen ganz sachte und behutsam auf meinen Zeigefinger. Sofort rollte es sich zu einem Kügelchen zusammen und ich dachte: «Oh weh, nun ist es vor Schreck gestorben!»

Trotzdem trug ich es ganz sorgfältig weiter, bis zum Samichlaushüsl, das in Sichtweite stand. Dort legte ich meinen Finger an einen geschützten Balken und hoffte, dass die kleine Spinne doch noch leben und davonlaufen würde. Nach ein paar bangen Sekunden, oh Wunder, siehe da, entrollte sie sich, spürte festen, tro-

ckenen Boden unter ihren Füsschen und lief ganz eilig in eine trockene Ritze. Man denkt bei sich, das ist ja kaum der Rede wert, aber für mich war das ein winzigkleines Wunder!

Es zeigte mir, dass nicht nur wir Menschen festen Boden unter den Füssen brauchen, um uns wohlzufühlen, sondern dass auch eine kleine Spinne geborgen ist, wenn sie ein sicheres Plätzchen gefunden hat. Es zeigt mir auch, wie schön es ist, wenn wir auch kleinen Sachen, die unsere Welt so bereichern, Sorge tragen. Ich spürte, wie eine weihnachtliche Freude in mein Herz einkehrte und mir in einer so belanglosen Geschichte etwas so Wertvolles zeigen wollte.

Ein guter Rat  
ist wie Schnee.  
Je sanfter er fällt,  
umso länger  
bleibt er liegen.

Simone Signoret

**Wir wünschen  
Ihnen  
frohe Festtage.**

Foto: Roger Bachmann, Lappland 2012

**Engineering  
+ Installation**

**bitzer**  
sanitär+heizung

Bitzer Sanitär AG  
Rellikonstrasse 7 · 8124 Maur  
Telefon 044 980 18 56  
bitzer-ag.ch · info@bitzer-ag.ch

**Neu in Maur:  
ehemals DE BON**

Seit 100 Jahren  
auf der Höhe



**Fritz Looser Söhne**

**Kaminfegergeschäft  
Dachdeckergeschäft**

**Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich**  
Magazin in 8122 Binz  
Aeschstrasse 16, 8127 Forch  
p.widmer@greenmail.ch

**Telefon 044 251 49 76**  
**Fax 044 251 49 91**  
**Mobile 079 776 38 39**



**Aktion  
Weihnachtsgutschein**

Für Esalen-Ganzkörper-  
massage, auf Wunsch  
mit FRZM  
Info: [www.uj-  
massagen.com](http://www.uj-massagen.com)

**1 x CHF 100.– statt CHF 150.–**  
**3 x CHF 270.– statt CHF 450.–**

Ich wünsche Ihnen frohe Festtage sowie  
Glück und Gesundheit für das Jahr 2012.

Praxis Uschi Joos, Im Gassacher 7  
8122 Binz, Tel. 044 980 24 03  
[uschi.joos@ggaweb.ch](mailto:uschi.joos@ggaweb.ch)

Zu vermieten in  
**Ebmatingen**  
per September 2012

2 Büros, total 34 m<sup>2</sup>  
in Bürogemeinschaft  
Miete CHF 850.– inkl. NK,  
inkl. 2 ged. Parkplätze  
Evtl. 1 Büro möglich

Tel. 044 982 30 40  
(Hrn. Rüegg verlangen)

Einen frischen Wind für Ihren Garten

**LUTZ**  
GÄRTEN

**Lutz Gärten**  
Hell 1, 8124 Maur  
Tel. 044 380 00 08  
Fax 044 380 00 09  
[www.der-gaertner.ch](http://www.der-gaertner.ch)

- Gartenbau
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Skulpturen und Töpfe

Mit der Natur Leben für morgen

**BERGER'S  
Hof-Lädeli**

Obst – Gemüse – Beeren – Brot  
Milchprodukte – Fleisch vom Hof – Wein

*Verschiede Backwaren  
Zopf, Brot, Kernenbrot  
Bitte vorbestellen für Sam. 22.12.*

Familie Nicole und Felix Berger  
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur  
Tel. 044 980 08 38 | [www.bergerhof.ch](http://www.bergerhof.ch)

**BLUE CAB**

**Taxi- und Limousinenservice**

**079 354 93 48**

**GARAGE  
BOSSHARDT**

**Garage Bosshardt AG**  
Schwerzenbachstrasse 41  
8117 Fällanden  
Telefon 044 806 39 39  
Fax 044 806 39 38  
[www.garage-bosshardt.ch](http://www.garage-bosshardt.ch)  
[info@garage-bosshardt.ch](mailto:info@garage-bosshardt.ch)

**«Unser Service bürgt  
für die ständige  
Einsatzbereitschaft  
Ihres Wagens.»**

FIAT  
LANCIA  
Jeep  
SUBARU



**Malergeschäft + Bodenbeläge**

Renovationen Unterhalt	Parkett verlegen
Fassaden Verputze	pflegen
Tapezierarbeiten	schleifen
Teppich PVC Laminat	ölen

**Alter Fällanderweg 1  
8123 Ebmatingen  
Tel. 044 980 36 69**

**E-Mail: [hangartner1@bluewin.ch](mailto:hangartner1@bluewin.ch)  
[www.malergaertner.ch](http://www.malergaertner.ch)**

# Einsichten in das Wirken der Musikindustrie

Das Kino am Montag der SP Maur zeigte den Film «Balkan Melodie» von Stefan Schwietert

Christoph Lehmann

Mitte der 70er-Jahre dürste der Musikgeschmack ins Exotische. Der Hunger nach neuen Käufersegmenten in den Teppichetagen der Musikindustrie, die mal gerade wieder in einer Krise war, wurde geweckt. Die 68er hatten sich am Vierteltakt satt gehört und sehnten sich als neue Jungkonsumenten nach etwas Unerhörtem. Die später seltsame Blüten treibende Worldmusik feierte ihre Geburtsstunde. Einer der ersten, der diesen Trend erkannte, war der Schweizer Organist und Manager Marcel Cellier. Er bereiste den wilden Balkan mehrere Male in seiner Eigenschaft als Verantwortlicher einer Metallfirma. So nebenbei entdeckte er dabei Talente und heute schreibt Wikipedia, dass er Musikethnologe gewesen sei. Er brachte bisher noch unbekannte Künstler in die Konzertsäle europäischer Länder und gewann später sogar einen Grammy – neben Andreas Vollenweider der einzige Schweizer Grammy-Gewinner. Unter jedem guten Weihnachtsbaum lagen bald Kollektionen seiner Neuentdeckungen und Pan-Flöten Virtuosen wie Zamfir oder Syrinx. Wenig später löste er einen weiteren Hype mit «Les mystères des voix bulgares» aus. Der Balkan ist inzwischen weniger wild, europäischer und in unserer Wahrnehmung aber immer noch sehr martialisch und patriarchalisch.

## Keine Musik aus dem Balkan

Wir sind im Film «Balkan Melodie» des Basler Doku-Filmers Stefan Schwietert und im «Kino am Montag» der SP Maur gelandet. Gemäss eigener Losung, dass der «Weihnachtsfilm» gefühlvoll sein soll, punktet der Streifen diesbezüglich in der vollbesetzten Mühle. Die Geschichte der volkstümlichen Musik unter stalinistischen Regimes, deren Vermarktung durch westliche Konzerne und das gebrochene jetztzeitige Dasein der einstigen Stars brachte aber nicht nur weihnachtliche

## Info

### Weihnachtsferien in der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur

Aesch-Forch: 24.12.2012–4.1.2013

Ebmatingen: 24.12.2012–4.1.2013

Maur: 25.12.2012–4.1.2013

Ab dem 7. Januar 2013 sind wir wieder gerne für Sie da.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Gemeinde- und Schulbibliothek Maur:  
Barbara Benke



Zwei Musiker kamen überraschend und unangekündigt vorbei und spielten auf der Bühne. (Foto: cl)

Gefühle hervor. So waren ziemlich üble Unterrichtsszenen eines am staatlichen Konservatorium von Bukarest sein Gnadnbrod fristenden Zamfirs zu sehen. Er redet darin auch noch wirres Zeugs von heilsamer Wirkung der Panflöte, dem Ende westlicher Musik und einer Wiedergeburt von etwas Grossem und Neuem in der rumänischen Musik. Rumänien und Zamfir – ja stimmt, das gehört ja gar nicht zum Balkan. Schade, der Film hätte mit seinem Titel viele andere und bessere Musik aus dem Balkan präsentieren können. Als Zeitdokument geht er aber in Ord-

nung und begeisterte das Publikum unter dem vielleicht richtigeren Titel «Cellier und die Entdeckung Zamfirs und der mysteriösen Stimmen Bulgariens».

Am anschliessenden traditionellen Apéro meinte jemand aus Ebmatingen, dass Zamfir Anfang der 70er Jahre sogar einmal in Loorensaal gewesen sei und die Zürcher sich für den Ausgang nach Maur bewegen mussten. Völlig überraschend und nicht vorhergesehen, kamen auch noch zwei Musiker in seltsamer Tracht auf die Bühne und erfreuten die Kinogänger mit Ständchen von Gitarre und Violine.

## Info

### Nothilfe-Intensivkurs des Samaritervers eins Maur vom 1./2. Februar 2013

Der gute Wunsch kommt von Herzen. Sollte trotzdem ein Notfall passieren, gibt einem das Wissen um die richtige Reaktion darauf und die Beherrschung der lebensrettenden Sofortmassnahmen mehr Ruhe und Sicherheit. Diese werden in dem Nothilfekurs vom 1. und 2. Februar 2013 theoretisch vermittelt und praktisch geübt. Der Ausweis, welcher nach erfolgreichem Kursbesuch abgegeben wird, berechtigt zum Bezug eines Lernfahrausweises für Neulenker und ist 6 Jahre gültig. Der Nothilfe-Intensivkurs beginnt am 1. Februar 2013 um 18.00 Uhr, und wird am Samstag, 2. Februar, 9.00–16.00 Uhr, fortgesetzt und abgeschlossen. Anmelde-möglichkeiten via Online-Formular auf der Homepage [www.samaritervers eins-maur.ch](http://www.samaritervers eins-maur.ch), per Post an J. Kemper, Hausacherstrasse 10, 8122 Binz, per E-Mail an [jkemper@ggaweb.ch](mailto:jkemper@ggaweb.ch) oder telefonisch unter der Nummer 044 980 30 84.

Für den Samaritervers eins Maur  
Jürgen Kemper

### Einladung zum Gmüetli-Zmittag

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Nachdem zwei Nummern der «Maurmer Post» ausfallen, laden wir Sie heute schon ein zum Gmüetli-Zmittag vom Mittwoch, 9. Januar 2013, um 12.30 Uhr im Jugend- und Freizeithaus Looren.

#### Menü

Kartoffel-Lauch-Suppe oder Blattsalat  
Brasato (Rindsschmorbraten)  
mit Rosmarin-Polenta  
Saisongemüse  
Dessert: Ingwer-Panna-Cotta  
mit Himbeer-Coulis

Tageskoch: Sandro Pianzola

Anmeldung: Montag, 7. Januar, zwischen 17 und 21 Uhr unter Tel. 044 577 02 64  
Vielen Dank! Dir wünsche ich recht frohe Festtage und einen schmerzfreien Rutsch in ein tolles 2013.

Liebe Grüsse Giacomo Nett



# SONNTAGSVERKAUF

## 23.12.2012



# 10x

**SUPERPUNKTE**

**Auf Ihren Einkaufsbetrag  
mit der Supercard.**



**Getränkemarkt Ebmatingen**  
Zürichstrasse 110, 8123 Ebmatingen

**10 – 18 Uhr**

Nicht gültig für: Coop Restaurant, Internetshop, Weinmessen, eingemietete Shops, Tchibo Sortiment, Spirituosen/Aperitifs, Raucherwaren, Depotgebühren, Geschenkkarten, Reka-Checks, vorgezogene Recycling-Gebühren, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrichtsäcke, Gebührenmarken, Telefonkarten, Gesprächs Guthaben, Lose, Lotto/Toto, Textilreinigung, Zeitungen/Zeitschriften, Mietgeschäfte, Hauslieferdienste, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen, Christ Uhren & Schmuck, IMPORT PARFUMERIE, Interdiscount, Dipl. Ing. Fust AG, Photovoltaik-/Solarthermie-/Wärmepumpen-Artikel, Gasfüllung.

**coop**

Für mich und dich.

### Loorenteam an den Schweizer Volleyball-Meisterschaften

Im Rahmen des Wahlfachangebots Sport nahm ein sechsköpfiges Mädchenteam aus verschiedenen dritten Klassen der Sekundarschule Looren an den kantonalen Schulsport-Volleyball-Meisterschaften teil.

Nach intensivem, mehrwöchigem Training fuhren wir am Samstagmorgen nach Bülach. Motiviert und gut gelaunt ging's ans Einspielen. Schnell machte die Botschaft die Runde, dass in unserer Gruppe auch die amtierenden Schulsport-Schweizer-Meisterinnen spielen. Unser Team liess sich davon nicht einschüchtern und überzeugte von Beginn weg mit Konzentration, Einsatz, Spielfreude und einem aussergewöhnlichen Teamgeist. Nach knappen Siegen und einer deutlichen Niederlage gegen die professionell spielenden Schweizer Meisterinnen spielten wir im letzten Match um den zweiten Platz. Trotz Nervosität und taktischen Time-outs unserer Gegner holten wir den benötigten Satz und qualifizierten uns als Gruppenzweite für die nationalen Meisterschaften im Juni 2013 in Lyss BE. Die Überraschung und die Freude waren gross.

Allen Spielerinnen gratulieren wir herzlich und sind stolz, wie sie aus dem grauen Samstag einen erfolgreichen, unvergesslichen Tag machten, an welchem auch bei dickster Nebeldecke die Sonne schien.

Wir bedanken uns bei den Eltern für ihre Bereitschaft, uns zu fahren. Ein ganz

herzliches Dankeschön gebührt Familie Steinmann. Sie übernahm den Transport des gesamten Teams und stand uns den ganzen Turniertag über lautstark zur Seite.

Für das Sportlehrteam: David Wirth



Von links: Marina Steinmann, Lynn Jakoubek, Belana Becher, Elsa Lila, Lara Zünd, Geraldine Truyol  
(Foto: zvg)

## Info

### Suchen Sie einen Babysitter?

Der Ortsverein Binz-Ebmingen hilft Ihnen bei der Vermittlung eines Babysitters. Verantwortungsbewusste, teilweise vom Schweizerischen Roten Kreuz ausgebildete junge Leute im Alter ab 13 Jahren stehen als Babysitter zur Verfügung. Die Jugendlichen stehen werktags in der Nachmittags- und Abendzeit sowie auch an den Wochenenden zur Verfügung. Der Richtpreis für das Babysitten ist zwischen Fr. 8.- und Fr. 10.- pro Stunde, ab 18 J. mind. Fr. 12.-. Natürlich liegt es in ihrem Ermessen, diesen Tarif anzupassen, je nach Anzahl der Kinder, dem Aufgabenbereich, der Verantwortung und Ihrem persönlichen Budget. Für besondere Aufgaben, wie Hüten mit Übernachtung, können individuelle Abmachungen getroffen werden (z.B. Pauschale). Bei dieser Gelegenheit verabschiede ich mich von den Babysittern sowie deren Arbeitgebern. Nach 10-jähriger Tätigkeit schaue ich auf eine bereichernde, schöne Aufgabe zurück und freue mich Ihnen meine Nachfolgerin bekannt geben zu dürfen: Mona Jensen, Oberdorfstr. 5, 8124 Maur, Telefon 044 980 31 05, E-Mail mona.jensen@ggaweb.ch. Mona Jensen wohnt seit 15 Jahren in Maur und hat zwei bald 12, bzw. 10-jährige Buben.

Ortsverein Binz-Ebmingen: Manuela Hüsey

### Nachtrag 1. August 2012

In unserem letzten Beitrag ist uns ein Fehler unterlaufen. Leider wurden nicht alle Sponsoren der letzten 1.-August-Feier erwähnt und wir möchten dies hiermit noch nachholen.

- Stefan und Kathrin Sallenbach
- Restaurant Schürli
- Ursi und Ernst Trüb
- Pauletto Versicherungen
- Ernesto Camenzind
- Klaus Umbricht
- Ernst Zollinger
- Radio TV Bindschädler
- Boller Holzbau AG
- Emil Manser, Traktoren, Landmaschinen
- Daniel und Monika Bachofen, Besenbeiz

Wir bitten sämtliche Sponsoren, welche wir vergessen haben, um Entschuldigung und bedanken uns nochmals ganz herzlich für die Unterstützung.

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start im neuen Jahr.

Für die Freunde des 1. Augusts  
Nadja Bachofen

## Kultur Muur

### Neujahrsapéro und Präsentation der Maurmer Neujahrsblätter 2013

Mittwoch, 2. Januar 2013, 11.00 Uhr  
Singsaal Aesch

Kulturkommission Maur



### Neujahrskonzert 2013

Sonntag, 6. Januar 2013, 17 Uhr  
Kirche Maur

Ein bunter musikalischer Mix aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen erwartet Sie am nächsten Neujahrskonzert in der Kirche Maur. Christian Bruder (Trompete), Kiyomi Higaki (Orgel) und Markus Muff (Bassposaune) haben sich zusammengetan, um die Konzertbesucher auf das neue Jahr einzustimmen. Sie präsentieren facettenreiche Kompositionen von Telemann und Bach und spannen einen weiten Bogen zu Rheinberger, Hidas, Morricone, Schmidt und Piazzolla – sie bieten damit für jeden Musikgeschmack etwas an.



Christian Bruder



Kiyomi Higaki

Christian Bruder ist seit vielen Jahren an der Musikschule Maur als beliebter und kompetenter Trompetenlehrer tätig und auch von mehreren Auftritten in Konzerten in Maur her bekannt. Neben dieser Lehrtätigkeit spielt er als regelmässiger Zuzüger im Orchester der Oper Zürich, im Tonhalleorchester Zürich, im Musikkollegium Winterthur sowie im Kammerorchester Basel.

Kiyomi Higaki wusste schon früh, dass sie das Orgelspiel erlernen wollte und hat nach dem Studium an der Yamaha Musikschule in Japan das Solistendiplom und anschliessend das Klavier-Konzertdiplom an der Musik-Akademie Basel erworben. Sie ist heute Organistin der Kirche Unterstrass in Zürich.



Markus Muff

Markus Muff hat, nach der Ausbildung zum Primarlehrer, die Musikhochschule Franz Liszt in Weimar mit dem Konzertdiplom für Bassposaune abgeschlossen. Er ist Lehrer an der Musikschule Neunkirch und gefragter Zuzüger von verschiedenen Schweizer Orchestern und Brass-Ensembles.

Wir freuen uns mit Ihnen auf ein erfrischendes Konzert zum Jahresbeginn!

Für die Kulturkommission Maur  
Elsbeth Schmid

Vorverkauf:  
Kultursekretariat Maur, Tel. 043 366 13 40  
E-Mail: kultur@maur.ch  
Abendkasse und Türöffnung: 16 Uhr

## Leserbriefe

### Die Volg-Poststelle Maur

Nach aller Kritik, die in der «Maurmer Post» geäussert wurde, möchte ich von meinen positiven Erfahrungen berichten: Die Zeiten des Schlange-Stehens in der alten Post um 10.55 Uhr wegen kundenunfreundlichen Öffnungszeiten sind definitiv vorbei. Stattdessen gibt es jetzt ausgesprochen freundliche Bedienung, auch am Abend und am Samstagnachmittag. Der Volg-Filialeiter hilft beim Formulkrieg für Auslandsendungen und setzt sich sogar dafür ein, dass, wenn die Paketzustellung einmal nicht klappt, eine zweite Zustellung gemacht wird. Und all dies in einem nahen Laden mit guten regionalen Produkten und der Devise «Zu Fuss einkaufen». Wir brauchen den Volg, eines Tages werden wir alle nicht mehr Auto fahren.

Martin A. Liechti, Maur

### Wunschzettel aus der 3. Welt

Jetzt, wo wieder die halbe Schweiz Geschenke für Weihnachten einkauft, möchte ich gerne Wünsche aus einer anderen Welt veröffentlichen. Es sind fünf Wünsche einer jungen Frau, welche sie bei einem Aufenthalt bei uns zuhause im Jahr 2002 aufgeschrieben hat. Auf Fehlerkorrekturen wurde verzichtet, weil sonst die Authentizität nicht gewährleistet wäre:

- many thanks for the angels because you give me time to have a nice dad and mum
- I hope after I will be back to Indonesia, the angel give me good live and good future
- I hope I can stay again with mum and dad in Maur
- I hope the angels do not give me difficult life again, because I am tired with difficult life

– I hope the angels will always be with my mum and dad and mum and dad are always happy'

Wir hatten damals mit materiellen Ansprüchen gerechnet und waren natürlich sehr beeindruckt über diese Worte. Heute, zehn Jahre später, könnte man glauben, dass die «Angels» den Wunschzettel gelesen haben, denn unser Patenkind hat uns unter anderem geschrieben:

«You are really my rescue angel. You have saved my life from death. Without you I am no longer in this world. I am really lucky because I have parents like you.»

Worte aus einer anderen Welt, sehr liebe Worte, die hoffentlich ein wenig zum Nachdenken über unsere eigene Welt inspirieren.

Theo Müller, Im Mattenacher 1, 8124 Maur

**Feiertags-Öffnungszeiten der Restaurants in Maur**

Restaurant	24.12.	25.12.	26.12.	27.–29.12.	30.12.	31.12.	1.1.2013	2.1.2013
<b>Binz</b>								
Wirtschaft zur Trotte	ja	nein	nein	ja	ja	ja	nein	nein
Ebmatingen								
Wilder Mann	nein	abends	ja	ja	ja	ja	nein	ja
Zum Griech	nein	ja	ja	ja	ja	ja nur abends		
<b>Forch</b>								
Landgasthof Wassberg	ja	ja	ja	ja	nein Betriebsferien			
Restaurant Schürli	nein	nein	ja	ja	nein	nein	nein	
<b>Maur</b>								
Restaurant Dörfli	bis 17 Uhr				ja bis 17 Uhr		ab 10 Uhr	
Restaurant Schifflande	ja	ja bis 18 h					Betriebsferien 2.–14.1.13	
Chi-ba-bou	nein	ja	ja	ja	ja	31.12.–3.1. geschlossen		

**«Südstarts geradeaus absolut inakzeptabel»**

Scharf reagiert das Fluglärmforum Süd, die Plattform der Städte und Gemeinden im Süden des Flughafens, auf die Absicht von Bundesrätin Doris Leuthard, den Süden für Starts geradeaus vollständig zu öffnen. Das Fluglärmforum Süd bezeichnet den Vorschlag als absolut inakzeptabel. «Sollte diese Idee nicht baldmöglichst von Flughafen und Kanton Zürich vom Tisch gefegt werden, werden die Städte und Gemeinden im Süden des Flughafens ihre Haltung grundsätzlich revidieren müssen.» Klar ist, so Richard Hirt, Präsident des Fluglärmforums Süd, dass sich damit der Flughafenkonflikt wesentlich verschärfen wird.

Hat die Verkehrsministerin gehofft, mit ihrer heutigen Ankündigung den Osten und Norden etwas zu beruhigen, ist sie auf dem Holzweg.

**Im Jahr 2000 wochenlang Südstarts gerade, nie mehr wieder Südstarts**

Der Süden weiss, was es konkret bedeutet, über eines der dichtest besiedelten Gebiete der Schweiz uneingeschränkt abzufliegen: Im Jahr 2000 baute der Flughafen die unterirdische Verbindung zum Terminal E.

Deshalb musste ein Teil des Pistensystems für einige Wochen anders genutzt werden, was zu Südstarts geradeaus führte – mit gravierenden Konsequenzen für die Bevölkerung im Süden, welche diese vorübergehende Zusatzbelastung damals akzeptierte. Schulen mussten beispielsweise ihren Unterricht in dieser Phase stoppen und auf andere Gebäude ausserhalb der direkten Südabflugschneise ausweichen.

Fluglärmforum Süd

Weitere Auskünfte:

Richard Hirt, Präsident Fluglärmforum Süd

**Bundesrätin D. Leuthard – Marionette der Aviatik-Lobby**

**Südstarts geradeaus ergeben die grösstmögliche Kapazität für den Flughafen Zürich und werden vom Lufthansa-Konzern ultimativ gefordert. Einmal mehr wird unter dem Vorwand «Sicherheitsgründe» der Forderung nach Kapazitätsmaximierung des Flughafens entsprochen.**

Es gibt keine Flugroute, die mehr Menschen einem Absturzrisiko und mehr Menschen dem maximal möglichen Fluglärm aussetzt. Dass dies gegen die Bundesverfassung und alle gültigen Lärm- und Umweltschutz-Gesetze verstösst, stört die Juristin Leuthard offensichtlich nicht. Der Lufthansa-Konzern will die Straight 16 zur Kapazitätssteigerung, und die Flughafen Zürich AG ist generell an jeder Möglichkeit zur Kapazitätssteigerung interessiert. Wenn die Aviatik-Lobby eine Kapazitätsmaximierung will, dann sieht Bundesrätin Leuthard darüber hinweg, dass der Bundesrat und ihr Departement bis anhin den Schutz der Bevölkerung verfassungskonform höher gewichtet haben.

Dass für den Flughafen Zürich die gültigen Gesetze durch die Behörden beliebig gebogen werden, ist für den Süden nicht neu.

Mit ihrer Forderung nach Südstarts geradeaus (Straight 16) zeigt Doris Leuthard, dass für sie soziale Kompetenz, Regeln und Gesetze geringe Bedeutung haben. Das BAZL hat andere Betriebskonzepte ohne Südstarts straight präsentiert, die kreuzungsfrei sind und zudem um Faktoren weniger Menschen einem Absturzrisiko und Fluglärm aussetzen. Nachteil, die Kapazität ist geringer.

Sicherheit wird nicht erhöht, indem noch mehr Menschen mit noch mehr Fluglärm

eingedeckt werden. Die Sicherheit wird erhöht, indem die Kapazität reduziert wird.

Kontakt:

Thomas Morf, Präsident VFSN

**Amtlich**

**Jahresparkkarten 2013 für den Badi-Parkplatz Maur**

Auch 2013 bietet die Gemeindeverwaltung Maur Jahresparkkarten für den Badi-Parkplatz Maur an.

Für das Ausstellen einer Parkkarte gelten folgende Bedingungen:

1. Die Parkkarte ist jeweils maximal bis zum Ende des Kalenderjahrs gültig. Der Preis beträgt einheitlich Fr. 100.–, ohne Rücksicht auf das Ausstellungsdatum.
2. Bezugsberechtigt sind ausschliesslich Inhaberinnen und Inhaber von gültigen
  - Saisonabonnements der Badanstalt Maur, oder
  - Fischereipatenten, oder
  - Mietverträgen für einen Nass- oder Trockenbootplatz der Bootstationierungsanlagen Maur und Mönchaltorf
3. Die Parkkarte wird für ein Fahrzeug ausgestellt, dessen Halter sich über die Bezugsberechtigung ausweisen kann.
4. Die Jahresparkkarte verleiht keinen Anspruch auf einen freien Parkplatz.
5. Die maximal zulässige Parkdauer für Inhaber von Parkkarten beträgt 15 Stunden pro Tag.

Die Parkkarten können ab sofort, jeweils morgens zwischen 9.00 und 11.30 Uhr, im Polizeisekretariat gegen bar bezogen werden.

Polizeisekretariat Maur

**Von A wie Abfallwesen bis Z wie Zivilstandsamt: Ein Allrounder verlässt die Gemeinde**

**Zur Pensionierung von Gesundheitssekretär Rolf Fürst**

Seine Feuertaufe erlebte Rolf Fürst bereits unmittelbar nach dem Stellenantritt im Wonnemonat Mai 1985 mit den ersten Trauungen als neuer Zivilstandsbeamter. Das Begleiten der Heiratspaare – darunter solch prominente Personen wie Alexandra und Rudolph Sprüngli – gehörte sicherlich zu den liebsten Aufgaben von Rolf Fürst. Freude und Trauer liegen jedoch oft nicht weit auseinander. So gehörte auch das Bestattungsamt in sein Pflichtenheft. Hier war er 2001 verantwortlich für den Ausbau des neuen Friedhofs und die Umgestaltung und Reaktivierung des Kirchfriedhofs. Was während Jahren ein eher unwirtlicher Platz mit dunklen Grabstätten war, konnte im Jahr 2004 wieder in einen einladenden und würdigen Ort umgewandelt werden.

Was im Abfallwesen heute verbindlich normiert ist, brauchte bei der Einführung 1993 enorme Überzeugungsarbeit und stiess auf teilweise erbitterten Widerstand: Die Sackgebühr. Maur gehörte mit einigen Nachbargemeinden zu den ersten Zürcher Gemeinden mit Sackgebühr. Rolf Fürst darf heute zu Recht stolz darauf sein, das Entsorgungskonzept der Gemeinde Maur massgeblich mitgeprägt zu haben. Dazu gehören nebst den Abfallvi-gnetten auch die Einrichtung der zentralen Sammelstelle im Werkhof Ebmatingen sowie die dezentralen Sammelstellen in den verschiedenen Gemeindeteilen.

Im Gesundheitswesen war das Wirken von Rolf Fürst geprägt von unzähligen



Rolf Fürst (Foto: zvg)

Veränderungen. Zu Beginn musste er mit dem kantonalen Gewässerschutzamt noch ab und zu ausrücken bei schäumenden Bächen oder gar Bussen aussprechen, wenn die nebenamtlich tätigen Lebensmittelkontrolleure einen Verstoß gegen die Vorschriften entdeckten. Heute sind Gewässerverschmutzungen glücklicherweise selten geworden und fallen nicht mehr in seine Zuständigkeit. Die Lebensmittelkontrolle wird inzwischen von Profis des Kantons durchgeführt. Im Pflegebereich waren die Hauspflegerinnen bis zur Gründung des Spitexvereins im Jahr 1992 dem Gesundheitssekretär und der Gesundheitsbehörde unterstellt. In letzter Zeit waren es die neue Spital- und Pflegefinanzierung, die ihm viel Arbeit und manchmal auch etwas Kopfzerbrechen bescherten. Die entsprechenden Gesetze wurden im Eilzugtempo erlassen, ohne dass jemand die Folgen genau abschätzen konnte. Rolf Fürst packte die neue Herausforderung – wie die vielen anderen Veränderungen in seiner 27-jährigen Berufstätigkeit – zuverlässig und beharrlich an

und suchte jeweils möglichst kostengünstige Lösungen für die Gemeinde. Er ist ein Allrounder, wie sie heute nicht mehr oft anzutreffen sind. Seine grosse Anpassungsfähigkeit stellte er nach der Regionalisierung des Zivilstandsamts vor zehn Jahren einmal mehr unter Beweis, als er, der Aufgaben als Zivilstandsbeamter beraubt, im Sozialamt die Betreuung eines Teils der Klienten übernahm.

Vor mir konnten sich bereits vier Gesundheitvorsteher (Martin Studach, Peter Niederhäuser, Alex Gantner, Elisabeth Brünger) auf das fundierte Wissen und die loyale und wertvolle Arbeit von Rolf Fürst verlassen. Er erfüllte die verschiedenen Funktionen für seine Wohngemeinde Maur immer sehr engagiert, geradlinig und mit Sinn für das Ganze. Vernetztes Denken und die Zusammenarbeit über den eigenen Aufgabenbereich hinaus waren ihm ausserordentlich wichtig.

Dank seines kurzen Arbeitswegs, welcher vor 27 Jahren ein Hauptmotiv für den Berufswechsel war, erlebte Rolf Fürst das Aufwachsen seiner drei heute erwachsenen Kinder intensiv. Die Nähe zur Familie, insbesondere zu seinen zwei Enkelinnen, wird für den Familienmenschen Fürst im neuen Lebensabschnitt wieder einen zentralen Stellenwert erhalten. Auch die Öffentlichkeit darf weiterhin an seinem Wissen teilhaben. Rolf Fürst hat seine Mitarbeit in der ortsgeschichtlichen Sammlung für die Museen Maur zugesagt.

Lieber Rolf, für deinen unermüdlichen und wertvollen Einsatz danken wir dir herzlich und wünschen dir für die Zukunft gute Gesundheit und viel Gefreutes!

Delia Jäggi-Lüthi  
Gesundheitsvorsteherin

Inserate

**kyBoot Total**

Die neuen Wintermodelle sind eingetroffen

kyBoot walk on air

**RAUSSER**

Telefon 044 823 60 60 | Fax 044 823 60 66  
Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmatingen  
info@rausser.ch | www.rausser.ch

**FEGMaur**  
Freie Evangelische Gemeinde Maur

**Weltuntergang?**  
Vortrag auf [www.feg-maur.ch](http://www.feg-maur.ch)

**Wir feiern Weihnachten!**  
Herzlich willkommen zum Gottesdienst  
25. Dezember 2012, 10 Uhr, Mühle Maur

Alle sind herzlich eingeladen zum  
**Gottesdienst**  
vom Sonntag, 6. Januar 2013, 10 Uhr,  
Schulhaus Pünt

Kontaktperson: Stefan Hardmeier  
Telefon 044 980 49 58, [www.feg-maur.ch](http://www.feg-maur.ch)

**Info**

**Öffnungszeiten biz Uster über die Weihnachtstage**

Wer sich in den Weihnachtsferien mit Fragen der Aus- und Weiterbildung befassen möchte, hat im biz Uster die Gelegenheit dazu: Die Infothek ist am Freitag, 28.12., von 14–18 Uhr geöffnet. Es können Unterlagen angesehen und ausgeliehen werden und für Fragen und kurze Gespräche steht eine Beratungsperson zur Verfügung. Bis zum 21. Dezember und ab 3. Januar gelten die normalen Öffnungszeiten. Diese sind ersichtlich unter [www.bizuster.zh.ch](http://www.bizuster.zh.ch).

**Trinkwasserqualität 2012**

Information, gemäss Verordnung des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI) vom 23. November 2005, über Trink-, Quell- und Mineralwasser (Art. 5). Aus dem Trinkwassernetz der Gemeinde Maur werden einmal pro Monat bakteriologische und viermal pro Jahr chemische Proben erhoben und durch das kantonale Labor analysiert. Die Proben-Entnahmestellen, sieben pro Durchgang, sind verteilt auf die verschiedenen Ortsteile der Gemeinde Maur.

Alle Proben entsprachen den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung.

Verantwortliche von Privatversorgungen werden darauf hingewiesen, dass sie allfällige Wasserbezüger/innen gemäss Artikel 5 der Verordnung des EDI über Trink-, Quell- und Mineralwasser ebenfalls jährlich mindestens einmal über die Qualität des abgegebenen Trinkwassers informieren müssen.

**Gesamthärte in französischen Härtegraden (°fH):**

Maur, Uessikon, Aschbach	33–36 °fH (hart)	① / ③
Forch, Aesch, Scheuren	33–36 °fH (hart)	① / ③
Ebmatingen	15–16 °fH (weich)	②

Mit Ausnahme der Quartiere:

In der Chalen • Chalenstrasse 74–94 • Bergacherstrasse 1–5 + 6–12  
Bergwisenstrasse • Bergholzweg • Leibachstrasse  
Süessblätz • Steinmüristrasse 22+24 • Lebernstrasse 2

→ zur Zone Forch gehörend: Normal = hartes Wasser ①	33–36 °fH (hart)	① / ③
Bei Pumpbetrieb ca. 2x 1 Stunde pro Woche =	15–36 °fH	① ② ③
Binz:	15–16 °fH (weich)	②
Stuhlen: oberhalb Res. Stuhlen	15–16 °fH (weich)	②
unterhalb Res. Stuhlen (ca. 85% Quellwasser)	35–36 °fH (hart)	② ③

<b>Nitratgehalt:</b> Qualitätsziel	<25.0 mg/l
Toleranzwert	40.0 mg/l
Grundwasser mit Quellwasseranteil	19.5 mg/l
Seewasser	3.0 mg/l

<b>Herkunft:</b> ① Grundwasser		
aus Pumpwerk Seefeld, Niederuster	(hartes Wasser)	40%
② Seewasser		
aus der Wasserversorgung Zürich	(weiches Wasser)	41%
③ Quellwasser		
aus eigenen Quellen der Gemeinde Maur	(hartes Wasser)	19%

- Behandlung:**
- ① Das Grundwasser ist von sehr guter Qualität und kann ohne Behandlung ins Netz gespeist werden.
  - ② Das Seewasser von der Wasserversorgung Zürich wird über mehrere Stufen aufbereitet.
  - ③ Das Quellwasser wird mittels Trübungsüberwachungen automatisch kontrolliert und zusätzlich mit UV-Anlagen entkeimt.

- Bemerkung:** Die Mengenangaben in Prozent (%) beziehen sich auf das Jahr 2012.
- ① Grundwasser
  - ② Seewasser
  - ③ Quellwasser 08.12.2012

**Kontakte:** Wasserwerk Maur, Tel. 044 980 17 13 (diese Nummer gilt auch für den Pikettdienst), Fax 044 980 17 23  
E-Mail: wasserwerk@maur.ch

Brunnenmeister Herr Erwin Kuster  
Brunnenmeister Stv. Herr Werner Meier  
Abt. Hoch- und Tiefbau Zürichstrasse 8, Tel. 043 366 13 20  
(Anschlussgesuche, Formulare, etc.)  
E-Mail: hochbau@maur.ch

Die Wasserqualität kann auch im Internet eingesehen werden:  
www.maur.ch / Onlineschalter → Hoch- und Tiefbau → Wasserwerk  
Ebenfalls empfehlenswerte Links:

www.wasserqualitaet.ch / www.trinkwasser.ch / www.svgw.ch

Weitere technische Auskünfte erteilt Ihnen das Wasserwerk Maur gerne während den folgenden Arbeitszeiten von Montag bis Freitag, 07.00–12.00 und von 13.30–17.00 Uhr.

Gemeindeverwaltung Maur

**Kosten und Gültigkeit der Kehricht- und Grüngut-Gebührenmarken**

Die Kosten eines Markenhefts für Kehrichtsäcke und Sperrgut reduzieren sich ab 1. Januar 2013 auf Fr. 13.–. Die Kehrichtmarken 2013 gelangen in der letzten Dezemberwoche in den Verkauf.

Die Kosten für ein Couvert mit 10 Grüngut-Gebührenmarken bleiben unverändert bei Fr. 30.–.

Die Kehricht- und Grüngutmarken des Jahres 2012 bleiben weiterhin bis 31. Januar 2014 gültig.

Gesundheitssekretariat

**«Ein Todesfall – Was ist zu tun?»  
Notfalldienst vom 22. Dezember bis 2. Januar**

Bei einem Todesfall zu Hause ist der Hausarzt oder sein Stellvertreter zu benachrichtigen. Aufträge zur Einsargung und Überführung Verstorbener in das Friedhofgebäude Maur können jederzeit über Tel. 052 355 00 11 erteilt werden.

Für das Anmelden von Todesfällen und Festsetzen der Bestattungen ist das Bestattungsamt Maur wie folgt erreichbar:

Montag, 24. Dezember	9.30–10.30 Uhr
Mittwoch, 26. Dezember	9.30–10.30 Uhr
Montag, 31. Dezember	9.30–10.30 Uhr
Mittwoch, 2. Januar	9.30–10.30 Uhr

jeweils telefonisch unter 043 366 13 11  
Am 27. und 28. Dezember 2012 können Todesfälle während den üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung angemeldet werden.

Die Informationsmappe «Ein Todesfall – Was ist zu tun?», gibt Ihnen weitere dienliche Auskünfte. Sie kann beim Bestattungsamt Maur sowie bei allen Pfarrämtern der Gemeinde und beim Spitex-Büro im Zollingerheim bezogen werden

Bestattungsamt Maur

**Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung und des Werkhofs über die Feiertage 2012/2013**

Das Personal der Gemeindeverwaltung und des Werkhofs steht Ihnen über die Feiertage 2012/2013 wie folgt zur Verfügung:

- während der üblichen Öffnungszeiten: Donnerstag, 27. Dez.; Freitag, 28. Dez.; Donnerstag, 3., und Freitag, 4. Januar.
- Geschlossen bleiben die Gemeindeverwaltung sowie der Werkhof an folgenden Tagen: Montag, 24. Dez., bis Mittwoch, 26. Dez., und Montag, 31. Dez., bis Mittwoch, 2. Januar.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr.

Gemeindeverwaltung Maur



Kirche St. Franziskus  
Bachtelstrasse 13  
8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76  
E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch  
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba  
Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller SM  
Diakon: Joachim Lurk  
Sekretariat: Stella Maccioni  
Öffnungszeiten Sekretariat:  
Dienstag, Mittwoch u. Freitag, 8.30–11.00 Uhr

## Gottesdienste

### 4. Adventssonntag

#### Samstag, 22. Dezember 2012

16.00 Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 23. Dezember 2012

10.30 Eucharistiefeier  
Kirche St. Franziskus

Kollekte: Pro Senectute – Kanton Zürich

### Heiliger Abend

#### Montag, 24. Dezember 2012

17.00 Kinderfamiliengottesdienst  
Musikalische Begleitung  
Kirche St. Franziskus  
22.00 Christmette mit musikalischer  
Begleitung und Gesang  
Kirche St. Franziskus

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

### Weihnachten

#### Dienstag, 25. Dezember 2012

09.00 Festgottesdienst mit musikalischer  
Begleitung  
Kapelle Forch  
10.30 Festgottesdienst mit musikalischer  
Begleitung  
Kirche St. Franziskus

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

#### Mittwoch, 26. Dezember 2012

09.45 kein ökum. Gottesdienst,  
Kapelle Forch

#### Donnerstag, 27. Dezember 2012

09.15 kein Wortgottesdienst

### Fest der Heiligen Familie

#### Samstag, 29. Dezember 2012

16.00 Eucharistiefeier, Kapelle Forch

#### Sonntag, 30. Dezember 2012

10.30 Eucharistiefeier  
Kirche St. Franziskus

Kollekte: SVAMV – Schweizerischer Verband  
alleinerziehender Mütter und Väter

## Agenda

#### Montag, 31. Dezember 2012

18.00 ökum. Silvestergottesdienst,  
ref. Kirche Maur  
19.00 kein Rosenkranz,  
Kirche St. Franziskus

### Neujahr 2013

#### Dienstag, 1. Januar 2013

16.00 Eucharistiefeier,  
Kirche St. Franziskus

#### Mittwoch, 2. Januar 2013

09.45 Ökumenischer Gottesdienst,  
Kapelle Forch

#### Donnerstag, 3. Januar 2013

09.15 kein Wortgottesdienst,  
Kirche St. Franziskus

### Erscheinung des Herrn

#### Samstag, 5. Januar 2013

16.00 Eucharistiefeier, Kapelle Forch

#### Sonntag, 6. Januar 2013

10.30 Familiengottesdienst – Sternsingen  
Kirche St. Franziskus

Kollekte: Aktion Sternsinger – zu Gunsten Pro-  
jekt in Tansania

#### Montag, 7. Januar 2013

19.00 Rosenkranz

#### Mittwoch, 9. Januar 2013

09.45 Ökum. Gottesdienst, Kapelle Forch

#### Donnerstag, 10. Januar 2013

09.15 Wortgottesdienst

### Beichtgelegenheit

Kirche Egg, jeden Samstag 17.15–17.50 Uhr.  
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester  
ist jederzeit möglich.

### Aus der Pfarrei

#### Sternsingen 2013 – Kinder helfen Kindern

Die Sternsinger besuchen unser Pfarrvikariat Maur am Sonntag, 6. Januar 2013, ab 13.00 Uhr. Wenn Sie einen Besuch wünschen, kommen sie auch gerne bei Ihnen vorbei, um Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu segnen und Ihre Spende für die Aktion «Segen bringen – Segen sein», diesmal zu Gunsten von Kindern in Tansania, entgegenzunehmen.

Bitte melden Sie sich telefonisch im Sekretariat (Tel. 044 980 18 21) oder per E-Mail (sekretariat.eb@zh.kath.ch) bis zum 30. Dezember 2012 an. Im Schriftenstand der Kirche liegen Flyer aus, mit denen Sie auch die Möglichkeit der schriftlichen Anmeldung haben. Damit können wir die Aktion planen und Ihnen sagen, wann die Gruppe ungefähr bei Ihnen eintreffen wird.

Diakon Joachim Lurk

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: [www.kath.ch/maur](http://www.kath.ch/maur)

## Märtegge

### Gesucht

Wir suchen eine liebevolle, unternehmungslustige Leih-Grossmami oder Nanny, die Freude daran hat, montags, donnerstags und freitags (oder nach Absprache) unsere Sofia (5 Jahre) und Julia (3 Jahre) zu betreuen. Über Ihren Anruf freuen wir uns! Tel. 076 30 858 75

## Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

### Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier  
Rellikonstrasse 7, Maur  
Telefon 044 980 32 31  
Dr. med. U. Pachlatko  
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen  
Telefon 044 980 21 21  
E. Stössel, prakt. Ärztin  
Tägerstrasse 17, Forch  
Telefon 044 980 08 95

## Zahnärztlicher Notfalldienst

### Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

### Spitex Zumikon Maur

#### Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, [info@spitex-zumikonmaur.ch](mailto:info@spitex-zumikonmaur.ch). Büroöffnungszeiten: 8–12 Uhr und nach Vereinbarung.

## Impressum

#### Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 5000 Exemplare

Redaktion dieser Ausgabe:  
Christoph Lehmann, Kirchweg 9, 8124 Maur  
Tel. 044 980 36 83, Handy 079 209 80 22

Redaktion der Ausgabe vom 11. Januar 2013:  
Sandro Piazola, Hohe Promenade 3, 8127 Forch  
Tel. 044 577 02 64, Handy 079 710 35 99  
E-Mail [redaktion@maurmerpost.ch](mailto:redaktion@maurmerpost.ch)  
oder [sandro.piazola@maurmerpost.ch](mailto:sandro.piazola@maurmerpost.ch)

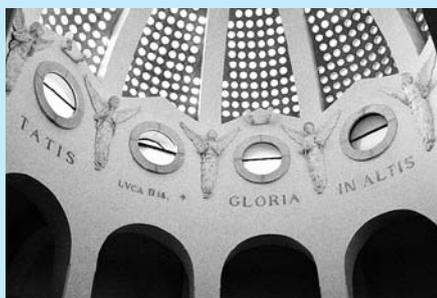
Bitte alle Beiträge bis Freitag, 4. Januar 2013, 18 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten des zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:  
Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)  
Christoph Lehmann (cl), Maur  
Sandro Piazola (pi), Forch

Inserateannahme und -beratung:  
Sylvia Lustenberger  
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz  
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34  
[inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz und Bild: FO-Zürisee AG,  
Druck: FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der  
FO Print & Media AG, 8132 Egg,  
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36  
[info@fo-fotorotar.ch](mailto:info@fo-fotorotar.ch), [www.fo-fotorotar.ch](http://www.fo-fotorotar.ch)



Verkündigungskirche auf dem Hirtenfeld.

■ **Sonntag, 23. Dezember**

10 Uhr, Kirche Maur

«**Mut zur weihnachtlichen Demut**»

Johannes 1, 19-23

Pfarrer Kurt Gautschi

Taufe

Orgel: Alex Stukalenko

**Gottesdienst zum 4. Advent**

Kollekte: Kinderpatenschaft Südindien

Anschliessend Chile-Kafi

15 Uhr, KGH Gerstacher Ebmingen

**Offenes Weihnachtssingen**

Mit Ruth Steiner und Alex Stukalenko

17 Uhr, KGH Gerstacher Ebmingen

**Krippenspiel**

Ruth Steiner und Krippenspiel-Kinder,

Pfarrer Heinz Wulf

Musik: Alex Stukalenko, Klavier

Anschliessend Apéro

■ **Montag, 24. Dezember**

6.30 Uhr, Kirche Maur

**20 Minuten für die Seele**

Gestaltung: Pfarrer Heinz Wulf

Mit anschliessendem Zmorgen im Pfarrhaus Maur

■ **Heiligabend, 24. Dezember**

17 Uhr, Kirche Maur

«**An der Krippe**»

Gestaltung: Ruth Steiner und die Kinder

des Krippenspiels

Pfarrer Heinz Wulf

Orgel und Klavier: Alex Stukalenko

**Familienweihnachten für Jung und Alt**

Kollekte: HEKS-Weihnachtssammlung



«Geburtsort» Jesu in Bethlehem.

■ **Christnacht, 24. Dezember**

22.30 Uhr, Kirche Maur

«**Die grosse Freude der heiligen Nacht**»

Lukas 2, 1-17

Das Wunder dieser Nacht gemeinsam feiern! Mit Pfarrer Kurt Gautschi, festlichen Orgelklängen von Alex Stukalenko, der Engelsstimme von Noelle Bobst und den schönsten Weihnachtsliedern

**Christnachtfeier**

Kollekte: HEKS Weihnachtssammlung

■ **Weihnachten, 25. Dezember**

10 Uhr, Kirche Maur

«**Entdeckung mit Hindernissen**»

Pfarrerinnen Karolina Huber

Alex Stukalenko, Orgel

**Gottesdienst am Weihnachtsmorgen mit Abendmahl**

Kollekte: HEKS-Weihnachtssammlung



Kirchen in Bethlehem – Christus wird immer neu geboren.

■ **Sonntag, 30. Dezember**

10 Uhr, Kirche Maur

«**Ich bin als Licht in die Welt gekommen**»

(Johannes 12, 44-50)

Pfarrer Heinz Wulf

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Aktuelle Nothilfe

Anschliessend Chile-Kafi

■ **Montag, 31. Dezember**

18 Uhr, Kirche Maur

**Ökumenischer Silvestergottesdienst**

Mit der Brass Band MGM Maur

Pfarrer Fulvio Gamba und Pfarrerin

Karolina Huber

Kollekte: Aktuelle Nothilfe

Anschliessend Silvester-Apero

■ **Sonntag, 6. Januar 2013**

10 Uhr, Kirche Maur

**Jahreslosung 2012:**

**Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.**

Hebr. 13, 14

**Gottesdienst zum Dreikönigstag**

Pfarrer Kurt Gautschi

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Blaues Kreuz

Anschliessend Chile-Kafi

■ **Dienstag, 8. Januar 2013**

10–11 Uhr, Bächtoldhaus Aesch

**Sing-Krabbelgruppe Forch**

Leitung: Martina Wyder

18.30–19.30 Uhr, KGH Gerstacher, Ebmingen

Leitung: Christina Egli

**meet & talk**

Für 6.–8. KlässlerInnen

■ **Donnerstag, 10. Januar 2013**

9.40–10.25 Uhr, KGH Gerstacher

**Eltern-Kind-Singen**

Leitung: Muriel Moura

■ **Mittwoch, 9. Januar 2013**

9.45–10.15 Uhr, Kapelle Forch

**Wöchentlicher ökumenischer**

**Gottesdienst**



Anbetung der Könige, Glasgemälde in der Geburtskirche.

**Amtswochen**

23.–29. Dezember 2012:

Pfarrer Kurt Gautschi

30. Dezember – 5. Januar 2013:

Pfarrer Heinz Wulf

6.–12. Januar 2013:

Pfarrer Kurt Gautschi

**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine gesegnete Weihnachtszeit und einen hoffnungsfrohen Übergang ins neue Jahr.**

*Kirchenpflege und Mitarbeiterteam der Reformierten Kirche Maur*

**Redaktion «Zeiger»**

Pfarrer Kurt Gautschi

Kirchgemeindesekretariat geöffnet von

Montag bis Donnerstag, 8.30–12 Uhr

und 14–17 Uhr. Das Sekretariat bleibt

vom Montag, 24. Dezember 2012 bis

zum Montag, 7. Januar 2013 ferienhalber

geschlossen.

Kirchgemeindehaus Gerstacher,

Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmingen

Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56

sekretariat@kirchemaur.ch



**Marianne Siegrist**  
Binz

**Sie haben in dieser Ausgabe eine kleine, wahre Weihnachtsgeschichte geschrieben. Was bedeutet Ihnen Weihnachten?**

Weihnachten ist für mich, mit der Familie zusammen die Geburt Jesu zu feiern, fein zu essen, das Haus schön zu schmücken, Guetsli backen, schöne Briefe verschicken und vor allem Zeit zu haben, jemandem eine Freude zu bereiten.

**Wie ist für Sie die Weihnachtsstimmung in unserem Dorf?**

Wenn all die schönen Bäume wieder im Lichterglanz strahlen, fängt in Maur die Weihnachtszeit an. Auch die vielen, wunderschön gebastelten Adventsfenster stimmen mich im Dorf auf Weihnachten ein und natürlich viel Schnee.

**Schreiben Sie oft, auch noch andere Geschichten?**

Ja, kleine Geschichten und vor allem Gedichte, die mir meistens in der Nacht in den Sinn kommen. Da habe ich immer einen Schreibblock und Kugelschreiber auf meinem Nachttisch und muss sofort meine Ideen aufschreiben, danach kann ich sehr gut schlafen.

**Wie lange leben Sie schon in Maur und was machen Sie beruflich und in Ihrer Freizeit?**

Ich lebe seit knapp 15 Jahren in Binz und es gefällt mir hier. Ich bin Hausfrau, habe viel Freude am Garten, vor allem an Blumen. Regelmässig hüte ich unsere Enkelkinder, was viel Spass macht, aber auch gute Nerven braucht. Mit unseren zwei Hunden gehe ich bei jedem Wetter in die Natur spazieren und erlebe so die Jahreszeiten. Wir haben auch noch ein Büsi und Schildkröten, die ich gerne und gut betreue.

*Interview: Christoph Lehmann*

■ Freitag, 21. Dezember  
**Champagner-Degustation**  
11.00–16.00 Uhr.  
Getränke-Shop Schatt Maur.

■ Sonntag, 23. Dezember  
**Offenes Weihnachtssingen**  
Mit Ruth Steiner und Alex Stukalenko.  
**Krippenspiel**, Kirchgemeindehaus  
Gerstacher, Ebmatingen, 15 Uhr.

■ Montag 24. Dezember, Heiligabend  
**Christnachtfeier**  
Mit Pfarrer Kurt Gautschi, der Engelsstimme von Noelle Bobst, den Orgelklängen von Alex Stukalenko und den schönsten Weihnachtsliedern.  
Kirche Maur, 22.30 Uhr.

■ Montag, 31. Dezember  
**Silvestergottesdienst**  
Mitwirkung Brass Band Maur,  
Ref. Kirchgemeinde Maur, Kirche Maur,  
18 Uhr.

■ Mittwoch, 2. Januar 2013  
**Neujahrsapéro und Präsentation der Maurmer Neujahrsblätter 2013**,  
Gemeinderat Maur/Kulturkommission  
Maur, Singsaal, Schulhaus Aesch, 11 Uhr.

**Holzgant**  
Holzkorporation Maur, Waldhütte  
Maurholz, 13.30 Uhr.

■ Freitag, 4. Januar 2013  
**Sperrgut**  
Ganze Gemeinde. Gesundheitsamt

■ Samstag, 5. Januar 2013  
**Bunte Versammlung**  
Ausstellung und Museen Maur.  
14.00–17.00 Uhr. Museen Maur

■ Sonntag, 6. Januar 2013  
**Neujahrskonzert**  
Mit Bruderer/Muff/Kiyomi. 17.00 Uhr.  
Ref. Kirche Maur. Kulturkommission  
Maur

■ Dienstag, 8. Januar 2013  
**Grüngutabfuhr**  
Ganze Gemeinde. Gesundheitsamt

■ Mittwoch, 9. Januar 2013  
**Gmütli Zmittag**  
12.30 Uhr. Jugend- und Freizeithaus  
Maur. Seniorenkommission Maur

■ Donnerstag, 10. Januar 2013  
**Theaterabend**  
20.00 Uhr. Loorensaal. Volkstanzgruppe  
Maur

■ Freitag, 11. Januar 2013  
**Neujahrsapéro**  
18.30 Uhr. Burgkeller Maur. FdP die  
Liberalen Maur

■ Samstag, 12. Januar 2013  
**Schatzchammer**  
Wettsteinhaus Aesch. 13.30–16.00 Uhr  
Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch

**Heimatabend**  
20.00 Uhr. Loorensaal. Volkstanzgruppe  
Maur

■ Sonntag, 13. Januar 2013  
**Männerchorkonzert**  
17.00 Uhr. Ref. Kirche Maur  
Männerchor Maur

■ Mittwoch, 16. Januar 2013  
**Volkstümlicher Nachmittag**  
14.15 Uhr. Loorensaal.  
Seniorenkommission Maur

**Ansicht** ANSICHT TH312/AA NSICHT TH312/AA NSICHT TH312/AA NSICHT TH312/AA NSICHT TH312/AA NSICHT



*Frostige Ansichten, aber umso wärmere Grüsse der Redaktion «Maurmer Post» an die treue Leserschaft und gute Wünsche für das neue Jahr. (Foto: cl)*